

## **Auflistung der im Buch „Fragen an das MfS. Auskünfte über eine Behörde“ beantworteten Fragen. (Stand: 3. überarbeitete und erweiterte Neuauflage)**

### **Wozu überhaupt brauchte die DDR einen Geheimdienst?**

Wieso musste ein Geheimdienst gegründet werden?  
War die DDR wirklich gefährdet? Wer bedrohte sie?  
War die DDR ein souveräner Staat?  
Stand Moskau Pate bei der Bildung des MfS?  
Warum wollten insbesondere die USA die Entwicklung nach dem Kriege zunächst stoppen bzw. eindämmen?  
CIA und NATO: Was haben die mit der »Stasi« zu tun?  
Warum wollte der Westen die DDR »befreien«?

### **Warum immer dieser Bezug auf die Bundesrepublik?**

Hatte die BRD das Recht, für »alle Deutschen« zu sprechen?  
Warum wehrte sich die DDR mit konspirativen Mitteln?  
War die Bildung des MfS rechtsstaatlich legitimiert?  
Nach welchen Rechtsvorschriften handelte das MfS?  
Wieso erfolgt, wenn über das MfS geredet und geschrieben wird, immer der Bezug zur BRD und deren Nachrichtendienste?

### **Ließ sich die Staatssicherheit in die Karten schauen?**

Warum diese Geheimniskrämerei bei der Arbeit des MfS?  
Wer kontrollierte das MfS?  
Warum musste es gleich ein Ministerium sein? Hätte es nicht auch eine Behörde getan?  
War das MfS »Staat im Staate«?  
Es heißt, »die Stasi« sei von alten Nazis gegründet bzw. dort seien viele alte Kameraden beschäftigt worden?  
Wer gehörte zur Ahnengalerie des MfS? Deutsche Geheimdienstler wie Wilhelm Canaris oder nur Russen?  
Wie groß war der sowjetische Einfluss auf das MfS?  
Wie nahmen die Sowjets Einfluss auf die Tätigkeit des MfS?  
Was waren »Tschekisten«?  
Trotzdem: Rund zehntausend Mordbefehle sollen Dzierzynskis persönliche Unterschrift tragen!  
Auf welche Traditionen berief sich das MfS?  
Warum hatte man im Westen keine Probleme damit, Leute »vom Fach« aus dem Dritten Reich zu reaktivieren?

## **Wie gewann die »Stasi« ihren Nachwuchs, und wie hielt sie ihre Leute bei der Stange?**

Galt das, was den Nachrichtendiensten der Bundesrepublik vorgeworfen wird, nämlich Auffangbecken von Geheimdienstlern der Nazidiktatur gewesen zu sein, nicht auch für das MfS?

Wer ging zum MfS?

Wenn nur SED-Mitglieder eingestellt wurden, war das MfS ja doch ein Parteigeheimdienst und nicht Schutz- und Sicherheitsorgan des Staates DDR?

Warum gab es so wenige Frauen im MfS?

Wurden die Mitarbeiter vor der Einstellung »durchleuchtet«, und wie geschah das? Gab es einen Lügendetektor-Test?

Hätten es für einen Angehörigen des MfS Folgen gehabt, wenn er Befehle verweigert hätte?

Es heißt, dass Mitarbeiter des MfS sehr einsam waren. Wegen der Sicherheitsbestimmungen wäre es schwer gewesen, Freunde

und Kontakte außerhalb des Nachrichtendienstes zu finden?

Wenn die Belastungen so hoch waren: Wodurch wurden sie ausgeglichen? Mit Privilegien, Geld, Boni?

Harter Job, keine Privilegien, durchschnittliche Bezahlung? Was konnte einen da bei der Stange halten?

## **Handelte das MfS nur national oder auch global?**

Gab es Beziehungen zur Staatssicherheit in anderen Ländern?

Wie sah die Kooperation mit einem »befreundeten Dienst« aus?

War die Staatssicherheit auch in der Dritten Welt tätig?

Es heißt, das MfS, insbesondere die Auslandsaufklärung, sei in Äthiopien an Einsätzen der dortigen Sicherheitsorgane beteiligt gewesen?

Unterstützte das MfS Guerilla-Organisationen?

Stand auch der Staat Israel auf der Liste der Ausspähobjekte?

Wie reagierte das MfS, als der »Große Bruder« es fallen ließ?

## **Sicherheitspolitik oder Wer machte Politik mit der Staatssicherheit?**

Welchen Platz hatte das MfS in der Politik der SED zur staatlichen Sicherheit der DDR?

Warum konnte es 1989 nicht die DDR retten?

Haben sich alle vorm MfS gefürchtet?

Stand das MfS über der politischen Führung in der DDR?

Überwachte »die Stasi« auch die SED?

Woher stammt die Bezeichnung »Schild und Schwert der Partei«?

War die Zurückstufung des Ministeriums auf ein Staatssekretariat nach dem 17. Juni 1953 als Maßregelung Ausdruck berechtigter Kritik?

Warum galten alle Oppositionellen Feinde?

Hat das MfS Feinde der DDR erst geschaffen?

## **Die »Untaten« schonungslos aufklären**

Das MfS hat das Postgeheimnis verletzt. Warum?

Haben Mitarbeiter des MfS Geld aus Postsendungen geklaut?

Die Forderung nach einem »Schlussstrich« wird von den meisten Politikern der Bundesrepublik abgelehnt. Warum?

Was wusste das MfS von der Stimmung in der DDR-Bevölkerung?

Es existierte doch ein Repressionsapparat in der DDR, das lässt sich doch nicht leugnen!

Es mag ja sein, dass das MfS nur nach geltendem Recht und Gesetz handelte. War das MfS nicht trotzdem eine »verbrecherische Organisation«?

Aber es hat doch die »flächendeckende Überwachung« gegeben?

Warum überhaupt gab es Sicherheitsüberprüfungen von Bürgern?

Überprüfung hin oder her, Spitzerei ja oder nein – Tatsache ist, dass es etwa 180 Kilometer Akten bei der BStU gibt!

Offenbar ist das Interesse der Ostdeutschen an ihren Akten ungebrochen, glaubt man den Angaben der »Bundesbehörde für die Stasi-Unterlagen«?

## **Schlimmer noch als das MfS selbst waren offenbar die IM**

Warum arbeitete das MfS mit Inoffiziellen Mitarbeiter (IM)? Sie scheinen in der öffentlichen Wahrnehmung das zentrale Thema zu sein. Im Herbst 2009 brach im Zusammenhang mit Brandenburger Landtagsabgeordneten geradezu eine Hysterie los, wie man sie so nicht mehr erwartet hatte.

Woher kommt eigentlich das Kürzel IM?

Romeos und Julias: War jedes Mittel recht, um an Informationen zu gelangen?

Wie viele IM hatte das MfS?

Galten auch für IM die Gesetze der DDR?

Warum wurden auch Jugendliche als IM angeworben?

Warum werden noch immer IM-Fälle aufgedeckt?

Konnte man eine Zusammenarbeit mit dem MfS ablehnen?

Die IM im Westen, die als Kundschafter für das MfS gearbeitet haben, wurden wegen Landesverrat bestraft.

Das war doch richtig, oder etwa nicht?

## **Wozu gibt es Spionage, Spionageabwehr und Gegenspionage?**

Es heißt, die Spionage sei das zweitälteste Gewerbe der Welt?

Welche Rolle spielten die westlichen Geheimdienste und deren Spionage gegen die DDR im Kalten Krieg?

Wer waren die Hauptakteure der Spionage gegen die DDR?

Was interessierte die westlichen, vor allem die westdeutschen Geheimdienste, und wie haben sie sich Informationen über die DDR beschafft?

Es heißt, die DDR habe auch im Äther spioniert und Telefonverbindungen zwischen Westberlin und dem Bundesgebiet sowie in Westdeutschland abgehört?

Der BND will nach seinen eigenen Angaben in der SBZ/DDR bis zu zehntausend Spione eingesetzt haben. Trifft das zu?

Bereitete sich der Osten auf einen Krieg gegen den Westen vor? Und war daran das MfS beteiligt?

## **Was hatte die Staatssicherheit mit der Volkswirtschaft zu tun?**

Warum befasste sich das MfS mit der Volkswirtschaft?

Die DDR hatte den Zweiten Weltkrieg weder begonnen noch geführt. Dennoch war sie durch das Potsdamer Abkommen von 1945 wie schon zuvor die SBZ verpflichtet, Wiedergutmachung zu leisten. Wieso?

Der Osten trug die Hauptlast der deutschen Reparationsleistungen. Welche Auswirkungen hatte das für die Volkswirtschaft der DDR?

Welche Haltung nahm das MfS zu Fehlentwicklungen in der Volkswirtschaft der DDR ein?

War die DDR am ihrem Ende nicht wirtschaftlich bankrott? Ihre Betriebe waren marode und ihre Umwelt massiv geschädigt?

## **Hatte das MfS die Terroristen im Griff?**

Den internationalen Terrorismus gab es schon, bevor US-Präsident Bush ihm den Krieg erklärte. Befasste sich auch das MfS mit ihm?

Was verstand das MfS unter Terrorismus?

Was galt für das MfS als »Staatsterrorismus«?

Hat das MfS Terror organisiert oder unterstützt?

Hatte das MfS Kontakte zu terroristischen Organisationen?

Was hatte das MfS mit dem international gesuchten Terroristen »Carlos« zu tun?

Warum hat das MfS den Anschlag auf das französische Kulturzentrum »Maison de France« in Westberlin 1983 nicht verhindert?

Gab es terroristische Anschläge gegen Personen, Einrichtungen und Objekte in der DDR?

Wie war das Verhältnis zur RAF?

Unterstützte das MfS die Rote Armee Fraktion?

Warum hat die DDR erkannte Mitglieder der RAF nicht festgenommen und an die BRD ausgeliefert?

Hat Bonn von den RAF-Aussteigern in der DDR gewusst?

Warum wurde den RAF-Aussteigern eine neue Identität gegeben?

## **Hat das MfS gemordet?**

Das MfS soll Killerkommandos im Einsatz gehabt haben?

Und wie verhielt es sich mit Auftragsmorden?

In MfS-Dokumenten ist aber doch von »Liquidieren« die Rede!

1967 wurde in Westberlin der Student Benno Ohnesorg von dem Polizisten Kurras erschossen. Wie Jahrzehnte später aus der BStU-Behörde und den Medien bekannt wurde, war er IM der DDR-Staatssicherheit. War das MfS an diesem Mord beteiligt?

Im Zusammenhang mit »Killerkommandos« und Mordaufträgen taucht immer wieder das Kürzel AGM/S auf. Was verbirgt sich dahinter?

Und da gab es noch den Fall Gartenschläger? Ihm soll an der Grenze, als er Selbstschussanlagen demontierte, die »Stasi« aufgelauert und ihn erschossen haben.

An der geplanten Festnahme Gartenschlägers war die Hauptabteilung (HA) I des MfS beteiligt. Was hatte die an der Grenze verloren?

In den Darstellungen vermeintlicher Mordanschläge erscheint die »Stasi« als ziemlich fantasiebegabt und variantenreich . .

## **Warum brauchte die DDR eine Auslandsaufklärung?**

Das im Innern des Landes Ruhe und Ordnung gesichert werden mussten, ist logisch. Aber weshalb wurde auch außerhalb der Landesgrenzen spioniert?

Warum wurde die Aufklärung in das MfS eingegliedert? Der BND, der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik, existiert doch auch eigenständig neben der Abwehr, dem Verfassungsschutz.

Es heißt, es habe zwischen der Abwehr und der Aufklärung des MfS mehr als nur eine gesunde Rivalität gegeben. Die Aufklärung habe sich als Elite betrachtet, während die Abwehr als Fußvolk galt. Die einen hätten sich nicht die Hände »beschmutzt«, während die anderen als Teil des Repressionsapparats die »Drecksarbeit« machten?

Welchen Einfluss nahm der sowjetische Geheimdienst KGB auf die Aufgaben der HV A? Hatte er Kenntnis über die Identität der Kundschafter des MfS?

Wurden in der Wendezeit Quellen der Aufklärung oder andere inoffizielle Verbindungen an das KGB übergeben?

Arbeitete die HV A nach dem gleichen Muster wie westliche Spionagedienste?

Leistete die HV A, wie behauptet, einen Beitrag zur Verhinderung eines Krieges, insbesondere eines Atomkrieges?

Welchen Stellenwert hatte die militärische Aufklärung in der HV A?

Wie war das Zusammenwirken des MfS mit der Aufklärung der Nationalen Volksarmee der DDR?

Wie stand die HV A zur internationalen Entspannungspolitik?

Das Bekenntnis zur Ostpolitik Willy Brandts wirkt nicht überzeugend angesichts der Tatsache, dass Günter Guillaume – ein Offizier des MfS – 1974 den Bundeskanzler gestürzt hat!

Konnte die HV A mit ihrer Aufklärung den technologischen Rückstand der DDR ausgleichen?

Welchen konkreten Nutzen hatte die wissenschaftlich-technische Aufklärung, wenn der Abstand zur Weltspitze damit nicht wesentlich kleiner wurde?

War das Ausspionieren wissenschaftlich-technischer Geheimnisse nicht geistiger Diebstahl und damit moralisch verwerflich?

Die HV A unterhielt, wie es heißt, eine eigene Abteilung für Desinformation. Worin bestand deren Aufgabe?

Die »Stasi« soll die Legende, dass der Aids-Virus aus einem CIA-Labor stamme, erfunden und mit Hilfe von Stefan Heym

und der taz verbreitet haben. Trifft das zu?

Wie wurde die Verbindung der HV A zu den Kundschaftern im Westen organisiert?

Wozu diente das umfangreiche Netz von DDR-IM, die für die Aufklärung tätig waren?

Wie war das Verhältnis zwischen hauptamtlichen Mitarbeitern und Kundschaftern bzw. IM?

Was verbuchte die HV A als ihre größten Erfolge?

Was waren die größten Niederlagen der HV A?

Warum wurden die Akten von Kundschaftern und IM der HV A vernichtet?

Zu Beginn der 90er Jahre wurde publik, dass die Unterlagen über die Westspione in den Westen gelangt waren.

Sie kehrten aus den USA unter der Bezeichnung »Rosenholz« zurück. Wie war die CIA an diese Daten gekommen?

1986 trat der Chef der HV A und Stellvertreter des Ministers, Markus Wolf, überraschend von seinen Funktionen zurück.

Freiwillig? Oder was waren die Gründe?

Warum lagen die verhängten Strafen gegen West- und Ostspione so erheblich auseinander?

Hätten Mitarbeiter der HV A nach 1990 auch für den BND arbeiten können?

## **Alles schön und gut: Was aber ist mit den Menschen, die unter der »Stasi« litten?**

Wie bekannt, bestand die Bevölkerung der DDR aus Opfern und aus Tätern. Warum reden Sie immer nur über die Täter, nie über die Opfer?

Viele Menschen sind nach einem Besuch in der als »Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen« eingerichteten ehemaligen Zentralen Untersuchungshaftanstalt des MfS tief beeindruckt. Andere bezeichnen diese Gedenkstätte als »Gruselkabinett«. Ist das wirklich nur eine Frage der Betrachtung?

War das »Gelbe Elend« in Bautzen ein »Stasi-Knast«?

Hatten Untersuchungshäftlinge des MfS anwaltlichen Beistand?

Was ist mit dem Haftkrankenhaus des MfS?

Hat das MfS Häftlinge gefoltert?

Wurde psychischer Druck angewandt?

Ehemalige Häftlinge des MfS behaupten, ihre Geständnisse seien mit psychologischen Tricks erpresst worden?

Wie hoch war der Anteil politischer Gefangener in der DDR an der Gesamtzahl der Inhaftierten?

Hat das MfS Zwangsarbeitslager unterhalten?

Wie wurden Häftlinge transportiert?

Warum wollten so viele Menschen die DDR verlassen?

Die DDR hat Leute eingesperrt und an den Grenzen sogar geschossen, nur weil Ostdeutsche ihre Verwandten, Freunde

und Bekannten im Westen besuchen wollten?

Wurden Todesfälle von Grenzverletzern an der Staatsgrenze der DDR vom MfS geheimgehalten oder vertuscht?

Welche Rolle spielte der Menschenhandel in der Auseinandersetzung zwischen der BRD und der DDR?

Wie wurde mit Antragstellern auf ständige Ausreise in den Westen umgegangen?

Hat das MfS Menschen aus dem Westen in die DDR entführt?

Hat das MfS Zwangsadoptionen in der DDR angeordnet?

Warum haben sich die Mitarbeiter des MfS bei den Opfern nicht entschuldigt?

## **Warum wurden in der DDR die Oppositionellen verfolgt?**

Weshalb hat das MfS »Andersdenkende« verfolgt und die Opposition in der DDR unterdrückt?

Wer waren die Oppositionellen in der DDR?

Und was war mit der »unabhängigen Friedensbewegung«?

Es heißt, dass Widerstand und Opposition in der DDR von außen gesteuert worden seien? War das nicht Selbstbetrug?

Ist es nicht Propaganda, das »Ostbüro der SPD« in Berlin als Agentenzentrale zu bezeichnen?

Ehemalige Oppositionelle aus der DDR behaupten, ihre Zusammenschlüsse seien »zersetzt« worden. Was

ist darunter zu verstehen?

Kann man sich vor »Zersetzung« schützen?

Wurden Oppositionelle in der DDR in psychiatrische Anstalten eingewiesen?

Hat die »Stasi« die Kirchen und Religionsgemeinschaften verfolgt?

War der Ministerpräsident des Landes Brandenburg und spätere Bundesminister Manfred Stolpe

Inoffizieller Mitarbeiter des MfS?

Warum konnte man in der DDR aus Gewissensgründen den Wehrdienst nicht verweigern?

Hat das MfS »rosa Listen« über Homosexuelle geführt?

Als Prototyp der realistischen Darstellung gilt der Oscar-prämierte Spielfilm »Das Leben der Anderen«.

Die Tatsache, dass die als einseitig geltende »Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen« Aufnahmen zu diesem Film auf ihrem Gelände verweigerte, spricht doch eher für als gegen diesen Film!

Welche Details dieses Films sollen nicht gestimmt haben?

Viel diskutiert wurde auch die Fernsehproduktion »Die Frau vom Checkpoint Charly«. Wird darin eine authentische oder auch eine erfundene Geschichte erzählt?

## **Warum beruft sich das MfS stets auf den Antifaschismus?**

Zu den Gründungsmythen der DDR und des MfS gehören die antifaschistischen Wurzeln. Ist das nicht überzogen?

Wie gestaltete sich die Strafverfolgung von Nazi-Verbrechern?

Hat das MfS Nazis in der DDR gedeckt?

Waren Prozesse in der DDR gegen Nazi-Verbrecher Propaganda-Aktionen gegen die BRD?

Aber für die Angriffe gegen den Bundespräsidenten Heinrich Lübke und seine Bezeichnung als »KZ-Baumeister« sollen doch tatsächlich Dokumente gefälscht worden sein?

Und wie verhält es sich mit dem SS-Offizier Erich Gust aus dem KZ Buchenwald, der von der DDR bzw. vom MfS trotz Verdacht auf Beteiligung am Thälmann-Mord vor Strafverfolgung geschützt worden sein soll?

Welche Haltung nahmen die DDR und das MfS zur 1958 in der BRD gebildeten »Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen« in Ludwigsburg ein?

Konnten Nazis auch in der DDR Karriere machen?

Hatte die DDR »sozialistische Globkes«?

Warum hat das MfS ehemalige Nazis angeworben?

Gab es in der DDR Antisemitismus?

Wie verhält es sich mit dem vom MfS sichergestellten Zahngold aus den Skelettfunden von ehemaligen KZ-Häftlingen aus Jamlitz-Lieberose?

Gab es in der DDR Neonazis?

## **Warum verabschiedete sich das MfS gewaltlos von der Bühne der Geschichte?**

15. Januar 1990 – Mauersteine und Kalk zum Bauen?

Warum und wie gelang es, das MfS 1989/90 so schnell lahm zu legen und aufzulösen?

Einerseits werden die ehemaligen MfS-Angehörigen verteufelt, andererseits wurden laut Medienberichten nicht wenige nach 1990 in Landes- und Bundesbehörden übernommen. Ist das nicht ein Widerspruch?

Warum wurde das Schriftgut des MfS nicht rechtzeitig vernichtet?

Wie verhielten sich die Mitarbeiter des MfS 1989/90?

### **Welche Lehren lassen sich aus der MfS-Geschichte ziehen?**

Sollten Geheimdienste nicht besser abgeschafft werden?

Kann der Rechtsstaat die Bürger vor Überwachung durch die Geheimdienste schützen?

Müssen die Bürger die unkontrollierte Überwachung durch Geheimdienste hinnehmen?

Sind menschliche Quellen unmodern geworden?

War der »Häftlingsfreikauf« ein Werk der »Stasi«?

Was sind »Stasi«-Vereine?

Sind Schlussfolgerungen aus der Tätigkeit des MfS für künftige sozialistische Gesellschaften möglich?